

Graz, 14. November 1882
Nachts..

Liebes, herziges Paulinchen!

Täglich warte ich sehnsüchtig auf Antwort von Dir; es kommt aber Nichts; ich sehe, mein Kerzgerl, daß Su Diejenige bist, welche zuerst vorgisst, nicht ich. Du hast Dir wohl von mir keine Treue, die länger als 3 Wochen dauert, erwartet, u. daher bist Du so kühl! Und wenn Du dich da doch geirret hättest, was dann? - Ich warte immer so lange auf Nachrichten von Dir - drängt's Dich denn gar nicht, mir zu schreiben? Dann wird's wohl



bei Dir nicht Liebe sein! Und wenn das jetzt schon so ist, wie soll es erst später werden? - Ich bin in Sorge, daß Du meinen letzten Brief und mein Bild (welches ich beides an Deine bisherige Adresse schickte) nicht erhalten hast. Das wäre mir sehr leid. - Und was für heiße Sehnsucht ich nach Dir habe; Du siehst, ich kann heißer sein als Du es wohl von mir glauben magst! - Und, sage doch Herzergel, verlangst Du von mir nur Hitze, Gluth, nicht auch Wärme? Ersteres ist Leidenschaft, Letzteres Liebe. Und wie erst wird mir jetzt zu Mute,



Da ich gestern und heute so lebhaft
an Dich erinnert wurde. So wie
der Mond der Vermittler im Raume
zwischen weit von einander entfernten
Geliebten ist, denn Beide können
ihn zugleich sehen mit dem Bewußtsein
ihn gemeinsam zu besitzen, so ist
irgend ein Wesen, sei es auch an und
für sich noch so gleichgültig für
Beide Vermittler im der Zeit, wenn
es einmal von Beiden zugleich gesehen,
gehört oder gefühlt wurde — oder
um Alles dies mit einem Worte zu
sagen: die Tua ist da! —
Ich habe das reizende, duftige Wesen

15. September 1882

Es hat heute wieder kein Brief bekommen, also habe ich mein Gedrängtes besprochen in der Briefe Dir habe nicht
Kreier: PA von mir selbst besorgt um sich, um ich selbst besorgt um mich, um ich selbst besorgt um mich, um ich selbst besorgt um mich
1882 am 19. September zusammen im Krolltheater waren - und weißt Du noch so Manches Andere? -
Ich bin sehr fleißig, gehe fast gar nicht aus - nun heißt's nur: Oper!
Du sollst Deine Freude an mir haben!
In 14 Tagen dirigire ich hier im 2. Musikvereinsconcert meine 2. Suite.
Überhaupt wird hier allenthalben von mir aufgeführt jetzt. - Für heute gute Nacht! - Kommt morgen ein Brief von Dir, was ich hoffe so schreibe ich Dir weiter, sonst nicht!
Du sollst eben diesen unverdienten Brief erhalten, in es geschieht Dir dann ganz recht, wenn er nicht länger ist.
Lebe wohl! Dein Wilhelm.

gestern und heute gehört; sie ent-
zückt hier Alles. Weißt Du noch, wie
wir am 19. September zusammen im
Krolltheater waren - und weißt Du
noch so Manches Andere? -
Ich bin sehr fleißig, gehe fast gar
nicht aus - nun heißt's nur: Oper!
Du sollst Deine Freude an mir haben!
In 14 Tagen dirigire ich hier im 2.
Musikvereinsconcert meine 2. Suite.
Überhaupt wird hier allenthalben von
mir aufgeführt jetzt. - Für heute
gute Nacht! - Kommt morgen ein
Brief von Dir, was ich hoffe so
schreibe ich Dir weiter, sonst nicht!
Du sollst eben diesen unverdienten
Brief erhalten, in es geschieht Dir
dann ganz recht, wenn er nicht länger ist.
Lebe wohl! Dein Wilhelm.